



Dagmar G. Wöhl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Ansprache zum Internationalen THESEUS-Symposium am 29. Juni 2009 im BMWi,  
Berlin.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie wissen es sicher alle: THESEUS ist mit ca. 100 Mio. Euro Fördermitteln des  
BMW Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie das derzeit größte  
Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung im Bereich moderner  
Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

Es wurde auf dem ersten nationalen IT-Gipfel zum Leuchtturmprojekt erklärt.  
Deutschland will damit unter Beweis stellen, dass Spitzenforschung weiterhin  
hohe Priorität hat.

Mit THESEUS wollen wir das Internet und den Umgang mit Daten in Unternehmen  
oder der Verwaltung intelligenter machen.

Neue Dienste sollen entstehen, damit

- Wissen schneller geschaffen,
- der Zugang dazu erleichtert und
- für den jeweiligen Anwendungszweck verfügbar gemacht werden kann.

Die Welt befindet sich in einer tief greifenden Wirtschafts- und Finanzkrise, wie wir  
sie seit dem 2. Weltkrieg noch nicht erlebt haben.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Um so mehr kommt es darauf, nach neuen Wegen aus der Krise zu suchen. Aus meiner Sicht besteht die berechtigte Hoffnung, Gleichzeitig hoffen wir, dass IKT an exponierter Stelle dazu beiträgt, Deutschland und Europa gestärkt die aus der globale Krise zu überwinden herauszuführen.

Denn IKT kann als Querschnittstechnologie in herausragender Weise Geschäfts- oder Verwaltungsprozesse viel effizienter machen und hilft, Ausgangspunkt für die Erschließung neuer Märkte und Geschäftsfelder sein zu erschließen.

Und mit THESEUS verbinden wir die Erwartung, hier neue Weichenstellungen zu stellen. Vieles können wir gemeinsam angehen. Wir wollen daher mit dem heutigen internationalen Symposium ein Zeichen setzen für mehr länderübergreifende Zusammenarbeit. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen THESEUS und vergleichbaren internationalen Projekten werden analysiert und gemeinsam ausgewertet. Mit dem Symposium wird erstmals einer breiten Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich aus erster Hand über die laufenden Entwicklungen des 2007 gestarteten Programms zu informieren. Ein besonderes Anliegen ist es uns deshalb dabei, die Arbeiten in THESEUS in einen internationalen Kontext zu stellen.

Präsentiert werden deshalb heute und morgen vergleichbare Arbeiten aus europäischen, amerikanischen und asiatischen Initiativen. In Vorträgen, Workshops, offenen Foren und der begleitenden Ausstellung soll es vielfältige viele Gelegenheiten für eine vertiefte Diskussion und gezielten Erfahrungsaustausch geben, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Projekte zu ermitteln.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Und ich hoffe, dass sich dann sowie Ansatzpunkte für mögliche Kooperationen zu ermitteln ergeben.

Ich begrüße daher ganz besonders auch unsere ausländischen Gäste. Besonders gern willkommen heiße ich Prof. freue mich, Hr.. da Silva von der Europäischen Kommission (Dr.Prof. João Schwarz da Silva - Direktor der Abteilung Converged Networks and Services der Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien der Europäischen Kommission), Herrn Prof. Han (Chinesische Akademie der Wissenschaften) und Frau Prof. Masaru Kitsuregawa Haseyama von der Universität of Tokyo, die beide vermutlich den weitesten Weg hatten. sowie Prof. Herbert Weber von der THESEUS Begleitforschung begrüßen zu können. Die heutige Veranstaltung bringt Forscher aus Deutschland, Europa, USA, Japan und China zusammen. Ich begrüße sie alle sehr herzlich hier in unserem Hause.

Bedeutung der I und K-Technologien und THESEUS für D.eutschland im int. Vergleich. Jeder weiß aus eigener Erfahrung, dass moderne IKT eine immer wichtigere Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft spielen. Das hat vor allem damit zu tun, dass es in jüngster Zeit mit Multimedia, Internet und Mobilfunk möglich wurde, an jedem Ort, zu jeder Zeit und mit allem und jedem zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Inzwischen nutzen allein in Deutschland nach Angaben von EUROSTAT 72 % der Bürger das Internet. Damit liegt Deutschland gleichauf mit den USA. In Europa haben nur noch die Niederlande und die skandinavischen Länder höhere Zahlen, die im 80%-Bereich liegen.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Weit vorn liegt Deutschluser Land auch mit 97,2 Mio. Vertragsabschlüssen im Mobilfunkbereich. Uund schnell steigt hier die Nutzung der neuen UMTS-Technologien, die den multimedialen Datenverkehr ermöglichen. D - derzeit sind es 8,7 Mio. Teilnehmer. 95 % der deutschen Unternehmen haben Zugang zum Internet, 77 % davon haben eine eigene Web-Seite.

Vergleicht man die bevölkerungsstärksten Länder Europas, d.h. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien, so liegt Deutschland bei der ePerformance im Jahr 2008 nach Großbritannien auf Platz zwei, ergab das Monitoring über den Entwicklungsstand der deutschen Informations- und Kommunikationswirtschaft 2009 für den Gesamtmarkt, IT-Infrastruktur und –anwendungen. Wir sind also, was die IKT-Nutzung anbelangt, auf gutem Weg.

Aus dem Segen der modernen IKT wurde aber auch ein Fluch: Über Internet und Intranet werden wir tagtäglich mit einer Flut von neuen unübersichtlichen Datenmassen überschwemmt.

Die digitale Datenmenge, die uns tagtäglich in Form von Informationen odereispielsweise E-Mails erreicht, nimmt exponentiell zu. Neben Textdokumenten kommen immer mehr digitale Audio- und Videodateien hinzu. Und die Daten haben keine Struktur, so dass wir den Kontext nicht erkennen und die Daten nicht jederzeit leicht wieder finden können. Bei unternehmensinternen Daten ist davon auszugehen, dass sogar mehr als 90 % nur in unstrukturierter Form vorliegen. Viel Zeit wird also zum Beispiel mit unnötiger Suche nach Dokumenten vertan, die irgendwo abgelegt sind.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Oder unnütze Doppelarbeit wird bei der Projektierung einem von Vorhaben geleistet, weil man nicht weiß, dass in einem anderen Unternehmensbereich ein ähnliches Projekt läuft oder lief.

Mit der zunehmenden Datenmenge stehen wir immer mehr vor der grundlegenden Herausforderung, Nutzern einen einfachen und effizienten Zugang zu diesem immensen und stetig weiter wachsenden Wissensschatz zu ermöglichen. Neue immer mehr Dienste im Internet und Intranet insbesondere für Geschäfts- und Verwaltungsanwendungen sind nötig, wie dies im Bereich des privaten Konsums bspw. Beispielsweise beim Verkauf von Musik oder Filmen über das Internet schon längst etabliert ist.

Beispiel: Wenn also z.B. ein Maschinenbauunternehmen die Chance für einen neuen Auftrag hat, dann soll aus den verfügbaren Datenquellen rasch gefunden werden können, ob es schon vergleichbare Projekte gegeben hat und zu welcher Lieferfrist und welchem Preis. Je schneller hier ein software-gestützter Dienst hilft, desto größer ist die Aussicht auf einen Neuabschluss für das Unternehmen. Die Nutzer braucht also auch Dienste, die das Wissen so aufbereiten, dass es Mehrwert für die jeweilige Anwendung stiftet.

Genau darum geht es bei THESEUS. Und darum haben wir Sie heute nach Berlin eingeladen, um erste Lösungen zu diesen Herausforderungen vorzustellen und zu diskutieren.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Die heutige Veranstaltung soll den internationalen Dialog eröffnen zum zukünftigen Internet der Dienste: Hierzu werden zu dem im Forschungsprogramm THESEUS, genauso wie in anderen Ländern, und weltweit neue Technologien erforscht und entwickelt werden.

Das Symposium zu „Technologien für das Internet der Dienste“ wird von der THESEUS-Begleitforschung organisiert. Mit dem Symposium wird erstmals einer breiten internationalen Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich aus erster Hand über die laufenden Entwicklungen des 2007 gestarteten Programms zu informieren, das 2007 gestartet ist..

Im Rahmen der vom BMWi beauftragten Begleitforschung werden darüber hinaus die THESEUS-Partner in der internationalen Vernetzung unterstützt. Von daher habe ich die Hoffnung, dass es durch das Symposium zu konkreten Vereinbarungen zur Zusammenarbeit kommt.

Technologiepolitik des BMWi und Einordnung von THESEUS

Die Bundesregierung hat im Rahmen ihrer High-Tech-Strategie und des Aktionsprogramms „Informationsgesellschaft Deutschland 2010“ (kurz iD2010) das Ziel formuliert, den IKT-Standort Deutschland mit einem Bündel von Maßnahmen an die Weltspitze zu führen. Drei nationale IT-Gipfel unter Leitung der Bundeskanzlerin haben hier deutliche Akzente gesetzt. Neue Themen wurden angestoßen und umgesetzt. Arbeitsgruppen gebildet. Und es wurden Leuchtturmprojekte auf einem IT-Gipfel initiiert.



Dagmar G. Wöhl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Die drei für die zukünftige Technologieentwicklung herausragenden Leuchtturmprojekte werden durch das BMWi gefördert. Neben THESEUS sind dies E-Energy und das Internet der Dinge. Auch im jüngst verabschiedeten Konjunkturprogramm spielt IKT eine wichtige Rolle. So wurde beispielsweise wurde eine Breitbandstrategie beschlossen.

Einerseits geht es uns darum, auch in der Fläche die nötige Infrastruktur anzubieten. Bei der sollen u. a. bis 2010 leistungsfähige Bandbreiten auch in bislang nicht versorgten Gebieten bereit gestellt werden. Andererseits haben wir auch noch ehrgeizigere Ziele.

Bis 2014 sollen sogar drei Viertel aller Haushalte in eine qualitativ hochleistungsfähige Versorgung erhalten (mindestens 50 Megabit pro Sekunde). Der Zugang zum Internet soll zukünftig so einfach möglich sein wie der Zugang zum Strom- oder Wassernetz! sollen. Mit THESEUS geht es uns – wie schon erwähnt - vor allem um Inhalte und Dienste, die auf den neu zu bildenden Infrastrukturen im Datenverkehr unterwegs sind. Das THESEUS-Forschungsprogramm verknüpft dabei in herausragender Weise wissenschaftliche Exzellenz und wirtschaftliches Potenzial im IKT-Bereich. Von zentraler Bedeutung für das Internet der Dienste ist die Entwicklung neuer semantischer Technologien.

Semantische Technologien helfen dem Computer zu erkennen, in welchem Kontext bestimmte Informationen stehen. Bspw. kann Golf ein bekanntes Automobil, eine Meeresküste oder eine Sportart bedeuten.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Je mehr der Computer die Bedeutung von Informationen erschließen kann, desto besser kann er für die Dienstbereitstellung genutzt werden. THESEUS will aber nicht bei den Basistechnologien stehen bleiben. Es kommt auf die Anwendung an. Daher werden sechs Anwendungsszenarien prototypisch entwickelt.

Die Anwendungsfelder reichen vom Maschinenbau, der Unternehmenssoftware, dem Kultursektor bis hin zur Medizin. Dabei wird laufend geprüft, wie diese Technologien zeitnah in Produkte, Dienste und Erfolg versprechende Geschäftsmodelle umgesetzt werden können. Neue Märkte sollen entstehen, Geschäftsprozesse optimiert und der Standort Deutschland gestärkt werden.

Beispiel für einen ersten Demonstrator aus dem Anwendungsszenario MEDICO. Hier geht es um einen neuen Dienst für den Arzt im Krankenhaus oder in der Praxis. Mit MEDICO können bei einem Befund automatisch aus riesigen Bild-Datenmengen ähnliche Krankheitsfälle zum Vergleich herangezogen werden. Der Nutzen für Diagnose und Therapie liegt auf der Hand gesteigert. Dieses Beispiel zeigt: THESEUS will mit konkreten Beispielen aus den Anwendungsszenarien dazu beitragen, dass konventionelle und neue Dienstleistungen vermehrt internetbasiert angeboten werden können.

Gleichzeitig sollen Dienste auch untereinander verknüpft werden können, so dass Dienstpakete aus einer Hand offeriert werden können. Dazu sind vertrauenswürdige und verlässliche IT-Umgebungen mit einheitlichen Standards und der Berücksichtigung von Datenschutz und IT-Sicherheit notwendig.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Das Marktpotenzial internetbasierter Dienste ist immens. Das THESEUS-Konsortium schätzt es im Jahr 2011 auf weltweit bis zu rund 100 Mrd. Euro. Besonders viel versprechend erscheint der potenzielle Nutzen eines Internets der Dienste vor allem bei KMU.

Denn diese erhoffen sich, die sich eine Kostenreduktion, wenn sie Geschäftsprozesse immer mehr über das Internet und nicht mehr aufwändig im eigenen Haus abwickeln müssen, also z.B. die Lohnbuchhaltung oder die Lagerhaltung über Internetdienste erledigen lassen (pay per use) erhoffen. Die wirtschaftlichen Potenziale eines Internets der Dienste werden übrigens im Rahmen einer Untersuchung, die das BMWi angestoßen hat, genauer ermittelt. Wir erwarten gerade daraus neue Anstöße und Handlungsempfehlungen für Wirtschaft und Politik.

Im THESEUS-Programm sind bereits exzellente Forscher und Marktführer aus den standortstarken Branchen Unternehmenssoftware, fertige Industrie und Medizintechnik beteiligt. Aber es wurde bereits auch – und dies ist uns ein besonderes technologiepolitisches Anliegen – weiteres zusätzlich innovatives viel versprechendes Kreativitätspotenzial erschlossen.

Bereits letztes Jahr haben wir das THESEUS Forschungsprogramm um den Ideenwettbewerb THESEUS TALENTE erweitert. Damit erhielten junge Forscher aus aller Welt die Gelegenheit zur Mitarbeit in THESEUS.



Dagmar G. Wöhl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Mit der ergänzenden Fördermaßnahme Initiative THESEUS-MITTELSTAND werden jetzt zusätzlich innovative kleine und mittlere Unternehmen integriert, die sich aufsetzend auf den Zwischenergebnissen von THESEUS mit neuen Projektideen am THESEUS-Programm beteiligen.

Für den Wettbewerb stellte das BMWi Fördermittel in Höhe von rund 10 Mio. Euro zur Verfügung. Ich begrüße daher auch die zahlreichen Vertreter der KMU zu unserem Symposium.

THESEUS mobilisiert auch zusätzliches Risikokapital. Dadurch unterstützt die an THESEUS beteiligte Wirtschaft auch Existenzgründer und in der Startphase befindliche Unternehmen. Hier erwarten wir noch mehr Zuspruch von potenziellen Gründern. Gleichwohl sind wir stolz darauf, dass zur diesjährigen CeBIT-Messe bereits die ersten drei Ausgründungen aus dem THESEUS-Forschungsprogramm vorgestellt werden konnten.

#### THESEUS – Beitrag für Europa

Das THESEUS-Programm wurde von der Europäischen Kommission im Juli 2007 genehmigt. Die für Wettbewerb zuständige EU-Kommissarin Neelie Kroes erklärte hierzu: „Ich freue mich, dass Deutschland zusätzliche Forschungs- und Innovationsmaßnahmen für die nächste Internetgeneration fördern will“. Natürlich wird von einem so großen Leuchtturmprojekt eine Strahlkraft über die Grenzen Deutschlands hinaus erwartet.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

THESEUS soll einen signifikanten Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt und wirtschaftlichen Wachstum in Deutschland, aber auch zur Stärkung Europas insgesamt und weltweit leisten.

THESEUS birgt eine große Chance, neue Entwicklungen voranzubringen und das Internet der Zukunft von Europa aus und mit weiteren Partnern in der Welt zu gestalten. Denn rund um den Globus gibt es viele Forschungsanstrengungen, das Internet weiterzuentwickeln. Die THESEUS- Begleitforschung verfolgt die Forschungsarbeiten außerhalb Deutschlands genauestens, um einerseits den technischen Fortschritt abzugleichen und andererseits aber auch Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

Gern höre ich, dass auch THESEUS mit dem Quaero-Projekt in Frankreich zusammenarbeitet. Und ich begrüße daher auch gern die französischen Vertreter bei unserem Symposium, QUAERO ist ja im heutigen Vortragsprogramm vertreten.

Beide komplementäre zueinander stehende Projekte sind ja bekanntermaßen durch ihre gemeinsame historische Wurzel miteinander verbunden.

THESEUS und QUAERO sind auch in die europäische Koordinierungsaktivität CHORUS eingebettet. CHORUS will Synergien zwischen den europäischen Projekten schaffen, die an der besseren Erschließung und Suche von multimedialen Internetinhalten arbeiten. Dabei sind nationale und internationale Initiativen mit eingeschlossen, so auch THESEUS. Ein vielversprechender Themenbereich für mögliche Kooperationen innerhalb der EU ist auch die Bewahrung des kulturellen Erbes.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: [dagmar.woehrl@wk.bundestag.de](mailto:dagmar.woehrl@wk.bundestag.de)  
Web: [www.dagmar-woehrl.de](http://www.dagmar-woehrl.de)

29. Juni 2009

THESEUS wird mit seinen technologischen Entwicklungen mit dazu beitragen, dass europäische Kultureinrichtungen wie Bibliotheken, Archive und Museen dazu befähigt werden, ihre kulturellen Schätze online zur Verfügung zu stellen können. Es liefert damit einen wesentlichen Beitrag zu dem ambitionierten Vorhaben Europeana, mit dem sich die europäischen Länder die Schaffung einer digitalen Bibliothek für ganz Europa zum Ziel gesetzt haben.

Im Rahmen des deutschen Konjunkturprogramms werden diese Aktivitäten noch ausgebaut. Letztlich sollen alle Bürgerinnen und Bürger einmal auch zu Hause die Möglichkeit haben, bspw. Bilder oder Skulpturen aus Museen am Bildschirm zu recherchieren und dann zu besuchen, alte Bücher aufzufinden und anzusehen oder an verpasste Fernsehfilme aus Medienarchiven der Rundfunkanstalten zu gelangen.

Eine weitere wichtige Zielrichtung in der Internationalisierung unserer Forschungsanstrengungen ist die Bereitstellung von offenen Schnittstellen und die Entwicklung von Standards. Gerade dies ist ja auch ein Anliegen der heutigen Konferenz. Erste Ergebnisse aus THESEUS liegen bereits vor: Theseus hat beispielsweise den neuen Standard „EMMA“ für die multimodale Ein- und Ausgabe mitentwickelt. Dadurch wird es möglich, mit beliebigen Endgeräten auf das Internet der Dienste zuzugreifen.

Sprachliche, handschriftliche bzw. durch Zeigegeräte oder Tastaturen erfolgte Eingaben können nun aufgrund der Standardisierung einfach weiter verarbeitet werden.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

29. Juni 2009

Das hier maßgebliche World Wide Web-Konsortium hat den neuen Standard Anfang Februar 2009 veröffentlicht. Ein weiteres Beispiel ist das Eclipse-Projekt, die im Rahmen von THESEUS entstandene offene Plattform SMILA, die es gerade mittelständischen Anwendern in einfacher Weise und schnell ermöglicht, Wissen aus unstrukturierten Daten mit Hilfe semantischer Verfahren zu erschließen. SMILA steht für Semantic Logistics Information Architecture.

Als zukünftige Ergebnisse erwarten wir weitere neuartige Produkte, Tools, Dienste und Geschäftsmodelle für das Internet der Zukunft, die zu Wachstum und Beschäftigung führen.

Hierdurch sollen, mit denen neue globale Märkte erschlossen werden können und die Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft von morgen gestaltet werden.

Letztendlich müssen alle Anstrengungen vereint werden, um die weltweiten finanz- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen gemeinsamen mit innovativen und neuen Geschäftsmodellen erfolgreich meistern zu können.

Die THESEUS-Partner und die THESEUS-Begleitforschung werden den heute begonnenen internationalen Dialog fortsetzen. Zum Beispiel sind weitere THESEUS-Kongresse sind bereits für 2010 und zum Abschluss in 2012 geplant.

Ich danke der Begleitforschung, namentlich Prof. Weber und seinem Team, für die Initiative und die Organisation des Symposiums. Ich wünsche allen Teilnehmern interessante und fruchtbare Diskussionen und viele Anregungen für neue Ideen, Kooperations- und Geschäftsmöglichkeiten.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**

Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**

Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: [dagmar.woehrl@wk.bundestag.de](mailto:dagmar.woehrl@wk.bundestag.de)  
Web: [www.dagmar-woehrl.de](http://www.dagmar-woehrl.de)

29. Juni 2009

Henry Ford sagte einmal:  
„ Coming together is a beginning.

Keeping together is progress.

Working together is success.”

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern interessante und fruchtbare  
Diskussionen und viele Anregungen für neue Ideen, Kooperations- und  
Geschäftsmöglichkeiten.